



# NICHT VERGESSEN

## 30 Jahre Tschernobyl 5 Jahre Fukushima

Veranstaltungen im Böxli und in der Reitschule

Fr, 11. März  
20 Uhr

**77 Tage sind nicht genug**

Dok-Film , Andreas Berger, CH 2011, 78 Min.

Fr, 25. März  
20 Uhr

**Silkwood**

Spielfilm, Mike Nichols, USA 1983, 130 Min.

Fr, 1. April  
20 Uhr

**Yellowcake – Die Lüge  
von der sauberen Energie**

Dok-Film, J. Tschirner, D 2010, 107 Min.

Fr, 15. April  
20 Uhr

**Die verschlungenen Wege  
des Atommülls**

Dok-Film, F 2010, 101 Min.

Fr, 22. April  
20 Uhr

**Die Atomlüge**

NDR-Dokumentation, D 2011, 45 Min.

Di, 26. April  
19.30 Uhr  
Reitschule

**Die Macht der schwachen  
Strahlung**

Lesung mit Cornelia Hesse-Honegger  
Input von Jürg Joss, Fokus Anti-Atom  
Film «77 Tage sind nicht genug», CH 2011  
Kino in der Reitschule

# NICHT VERGESSEN – 30 Jahre Tschernobyl – 5 Jahre Fukushima

## Filme im Bööli

### Fr, 11. März – Fukushima-Tag – 20 Uhr 77 Tage sind nicht genug

Dok-Film, Andreas Berger, CH 2011, 78 Min.

Ein illegales AKW-ade-Camp auf Berns Viktoriaplatz vor dem Hauptsitz der AKW-Betreiberin BKW, der grösste Schülerstreik seit Jahren, Mahnwachen, Demos, Schweigeminuten und laut skandierter Slogans: Die Katastrophe in Fukushima führt im Frühling 2011 auch in Bern zu einer Wiederbelebung der Anti-AKW-Bewegung.

Zusammen mit der Schülerin Stephanie und dem Studenten Tom gehört auch der 61-jährige Elektriker Ruedi Jungen zu den ersten Bewohner\*innen des AKW-ade-Camps. Pedro Lenz, Steff la Cheffe, Sarbach und andere Künstler\*innen unterstützen das Zeltdorf mit Lesungen und Konzerten. In den 77 Tagen, während denen das Camp von der Stadt toleriert wird, beschliessen Bundes- und Nationalrat den langfristigen Ausstieg aus der Atomenergie. Eine Woche nach der Räumung des Camps am 21. Juni wird das AKW Mühleberg vom Netz genommen. Der Kampf um die umstrittene Anlage ist damit aber noch lange nicht beendet.

### Fr, 25. März, 20 Uhr Spielfilm, Mike Nichols, USA 1983, 130 Min. Silkwood

Der Film Silkwood aus dem Jahre 1983 spielt Anfang der 1970er-Jahre in den USA. Er behandelt die wahre Geschichte der Laborantin Karen Silkwood, dargestellt von Meryl Streep. Karen Silkwood kam unter nie restlos geklärten Umständen bei einem Verkehrsunfall ums Leben in der Zeit, als sie in einer Plutonium-Aufbereitungsanlage in Oklahoma arbeitete, wo sie sich gewerkschaftlich engagierte und Nachforschungen über lebensgefährdende, rechtsverletzende Praktiken in ihrem Betrieb anstellte.

## Lagerweg 10, 3013 Lorraine Bern

### Fr, 1. April, 20 Uhr Dok-Film, J. Tschirner, D 2010, 107 Min. Yellowcake – Die Lüge von der sauberen Energie

Der Anfang der nuklearen Kette ähnelt einer Terra incognita. Über dem Uranerzbergbau liegt seit fünfundsechzig Jahren ein Geflecht aus Geheimhaltung und Desinformation. Selbst nach Tschernobyl und Fukushima spielen die verheerenden Folgen des Uranerzbergbaus so gut wie keine Rolle. Die Folgen sind nicht weit von hier real: In Sachsen und Thüringen existierte bis 1990 der drittgrösste Uranerzbergbau der Welt.

### Fr, 15. April, 20 Uhr Dok-Film, F 2010, 101 Min. Die verschlungenen Wege des Atommülls

Endlagerstätten, die mit Wasser volllaufen. Illegal und unter freiem Himmel in Sibirien eingelagerter, französischer Atommüll. Schwer umkämpfte Castor-Transporte: Atommüll ist und bleibt die Schwachstelle der Atomenergie, ihre Achillesferse, ihr verdrängter Albtraum.

### Fr, 22. April, 20 Uhr NDR-Dokumentation, D 2011, 45 Min. Die Atomlüge

Atomstrom ist sauber, sicher, unschlagbar effizient und billig – behauptet die Atomindustrie heute wieder mehr denn je. Die spannende Dokumentation entlarvt eine um die andere Lüge der Atomlobby. Sie beginnt in einem Atomkraftwerk, führt zu Katastrophenschützern, ratlosen Lehrerinnen und nüchternen Wissenschaftler\*innen, vom «sicheren» AKW bis zum maroden Endlager, und sie stellt die Behauptungen der Lobbyisten überall auf den Prüfstand.

## Veranstaltung im Kino in der Reitschule

### Di, 26. April – Tschernobyl-Tag – 19.30 Uhr Die Macht der schwachen Strahlung Lesung – Info – Film im Kino in der Reitschule

19.30 Uhr

**Lesung: Die Macht der schwachen Strahlung – was uns die Atomindustrie verschweigt.** Edition Zeitpunkt 2016  
Die Wissenskünstlerin Cornelia Hesse-Honegger hat ein Leben lang wissenschaftlich zeichnend über die Atomenergie geforscht. Ihr soeben erschienen Buch zeichnet 30 Jahre ihrer Auseinandersetzung mit der Atomenergie nach und schnlägt einen Bogen von Uranabbau über Atombomben und AKWs bis zur Endlagerillusion. Ein Buch wie ein spannender Dokumentarfilm. Lesung mit der Autorin.

### 20.15 Uhr Input von Jürg Joss, Fokus Anti-Atom

Die ältesten AKWs der Welt stehen in der Schweiz. Trotzdem findet der 2011 vom Bundesrat angesagte Atomausstieg nicht statt. In neue AKWs will nicht einmal die Atomlobby investieren. Die Schweizer Uraltreaktoren sind jedoch immer noch in Betrieb, obwohl nur bescheidene Nachrüstungen getätigt wurden und die AKWs weit vom Stand der Technik abweichen. Welche Risiken gehen von ihnen aus? Wie sieht unsere atomare Zukunft aus, Weiterbetrieb, Stilllegung, Rückbau und Entsorgung? Infos dazu bringt Jürg Joss von Fokus Anti-Atom.

### 21.00 Uhr 77 Tage sind nicht genug

Dok-Film, Andreas Berger, CH 2011, 78 Min., siehe Fr. 11. März  
In Anwesenheit des Regisseurs